

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Tom123“ vom 16. Mai 2020 10:55

Zitat von Moebius

Seit 50 Seiten schreibe ich davon, dass die beim Sprechen freigesetzten Töpfchen bei einem Gespräch im Abstand von weniger 1,5 m vermutlich das größte Infektionsrisiko sind.

Gegenwind bekommst du für deinen ständigen Versuch Angst davor zu machen, dass das reine Atmen von möglicherweise infizierten Kindern ein erhebliches Infektionsrisiko darstellt. Das steht nach wie vor im offensichtlichen Widerspruch zum Infektionsgeschehen der letzten zwei Monate.

Du hast geschrieben, dass das alles Panikmache ist. Auf 40 von 50 Seiten hast du die Meinung vertreten, dass eine Infektion über Aerosole eigentlich keine bedeutende Rolle spielt. Außerdem, dass das Atmen überhaupt kein Problem ist. Und zum 50. Mal: Herr Drosten geht davon aus, dass Tröpfcheninfektion und Aerosole die gleiche Bedeutung hat. Und nein. Herr Drosten verwendet die Begriffe nicht nur einfach falsch. Wir können jetzt darüber diskutieren, wie groß nun das Risiko ist. Aber ich bin da jetzt auch raus. Das macht ja keinen Sinn. Du hast Recht. Wozu lange forschen? Du wusstest ja schon vor 50 Seiten Bescheid. Dass Virologen die Schulöffnungen kritisch sehen? Egal, wir wissen ja schon aus langen Erfahrung als Lehrkraft, dass das alles kein Problem ist. Die Berliner Firma, in der man sich trotz 1,50 m Abstand angesteckt hat? Wahrscheinlich können sie einfach die 1,50 m Abstand nicht so gut einhalten wie unsere Schüler.